

Presseauszug vom

22.09.2014

Rheinzeitung  
 Rhein-Wied-Kurier  
 Handwerksblatt

Mitteilungsblatt  
 Handwerk spezial  
 Blick aktuell

# Handwerk sucht Azubis

## Info-Tag Andrang in Rheinbrohl nicht groß

Von unserer Mitarbeiterin  
Sabine Nitsch

■ **Rheinbrohl.** Was will ich mal werden? Beim „Regionalen Informationstag zu Ausbildung und Beruf“ (Rita) des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft Linz und der Handwerkskammer Koblenz konnten Jugendliche eine Antwort auf diese Frage finden. 22 Betriebe stellten ihre Ausbildungsberufe vor. Auch Finanzamt und Polizei zeigten, was sie da zu bieten haben. Mit Beratungsangeboten vertreten waren auch Arbeitsagentur, Handwerkskammer und IHK.

„Viele Betriebe beklagen Fachkräftemangel und suchen nach geeigneten Lehrlingen“, sagt Stefan

Gustav, Leiter des Berufsbildungszentrums Rheinbrohl, in dessen Räumen „Rita“ stattfand. Diese Suche scheint zunehmend schwieriger zu sein. „Wir erhalten erheblich weniger Bewerbungen als in den Vorjahren“, beklagt Peter Stüber, Ausbildungsleiter bei Firma Niedax. Bewarben sich früher bis zu 500 Schulabgänger für einen der neun Ausbildungsberufe bei der Linzer Firma sind es jetzt gerade mal 160. Für den Bereich Industriemechaniker seien es bisher nur zehn. Ähnliches berichten auch andere Unternehmen. „Junge Leute wollen heute so lange wie möglich zur Schule gehen und sich weiterbilden“, glaubt Stüber.

Das beobachtet auch Heinz-Jörg Dähler, Leiter der Robert-Koch-Schule Linz: „Vielen, vor allem den Eltern, ist nicht bekannt, dass man nach einer Ausbildung auch noch

studieren kann und der zweite Bildungsweg eigentlich finanziell auch attraktiver ist.“

Das mangelnde Interesse spiegelte sich in den Besucherzahlen wieder. Drängelten sich in den Vorjahren die Interessenten vor den Infoständen, war es diesmal eher ruhig. Dafür aber konnten diejenigen, die gekommen waren, sich ungestört und gründlich informieren. Etwa bei der Landwirtschaftskammer, die zum ersten Mal vertreten war. Da gibt es offenbar Jobs mit Zukunft. „So lange, wie jeder jeden Tag etwas zu Essen haben will, gibt es Arbeitsplätze“, sagt Liesa-Maria Faust, die mit Janina Thilmann „Grüne Berufe – mit Zukunft“ wie Winzer, Milchwirt oder Fachkraft Agrarservice vorstellte.

Das Handwerk habe immer noch goldenen Boden und biete Raum für künstlerische Ambitionen – et-



Angehende Azubis lassen sich Exponate erläutern.

Foto: Sabine Nitsch

wa im Tischlerhandwerk: Das meint Ausbilder Niels Wehner. Er demonstrierte mit Patrick Séuser und René Geile, beide im dritten Lehrjahr, die Herstellung einer Ziersäule. „Im Handwerk gibt es für en-

gagierte junge Leute viele Möglichkeiten, vor allem abseits der Modeberufe. Das Zeugnis ist nicht immer entscheidend. Das Engagement und die Einsatzbereitschaft zählt“, weiß Gustav.